

Problem Pharmakoresistenz

151

Pharmakologie aktuell

Iris Hinneburg, Halle (Saale)

Vernakalant

154

Ein Antiarrhythmikum zur Kardioversion bei Vorhofflimmern

Vernakalant ist ein neuartiges Antiarrhythmikum, das zur pharmakologischen Konversion von Vorhofflimmern in den Sinusrhythmus zugelassen wurde. Es blockiert Kalium- und Natriumionenströme und durchbricht so kreisende Erregungen in den Vorhöfen. Von anderen Antiarrhythmika unterscheidet es sich durch eine partielle Selektivität für Ionenkanäle an den Vorhöfen, weshalb proarrhythmische Wirkungen seltener auftreten sollten.

Übersichten

Thomas F. Voigt, Laudenbach

Renaissance der Bettwanzen

159

Bettwanzen galten in den Industriestaaten über mehrere Jahrzehnte als ausgerottet. Seit etwa 10 bis 15 Jahren wird nun über eine deutliche Zunahme der Fallzahlen berichtet. Für die rasante Ausbreitung der Bettwanzen wird die globalisierungsbedingte Zunahme im Reiseverkehr und Handel verantwortlich gemacht. Problematisch ist nicht nur das vermehrte Auftreten, sondern auch eine zunehmende Resistenz gegenüber Insektiziden, die eine nachhaltige Bekämpfung maßgeblich erschwert.

Florian M.E. Wagenlehner, Gießen, et al.

S3-Leitlinie Unkomplizierte Harnwegsinfektionen – leitlinienkonforme Therapie

164

Zu den unkomplizierten, einfachen Harnwegsinfektionen zählen die unkomplizierte Zystitis und die unkomplizierte Pyelonephritis. Beide werden hauptsächlich durch *E. coli* verursacht. Auch bei den unkomplizierten Harnwegsinfektionen finden sich zunehmende Antibiotika-Resistenzraten. Diese Entwicklung hat eine Neubewertung der Therapieempfehlungen im Rahmen einer nationalen S3-Leitlinie notwendig gemacht, deren Inhalte hier zusammengefasst werden. Die Leitlinie beschreibt eine vorausschauende Antibiotikapolitik bei diesen häufigen Infektionen, womit eine nachhaltige Versorgungsverbesserung erreicht werden soll.

Barbara Kreuzkamp, Hamburg

Nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz **170**

Akute und chronische nichtspezifische Kreuzschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden in Deutschland. Um eine transparente, adäquate und evidenzbasierte Behandlung dieses Symptoms zu etablieren, erarbeiteten Experten und Patientenvertreter die nationale Versorgungsleitlinie Kreuzschmerz. Viele der gerade in Apotheken häufig empfohlenen Präparate erhielten dabei eine negative Bewertung, überwiegend aufgrund mangelnder Evidenz. Neben medikamentösen Therapien wird auch eine ganze Reihe nichtmedikamentöser Maßnahmen bewertet.

Zertifizierte Fortbildung **175**

Referiert & kommentiert

Frei verkäufliche Analgetika

Gastrointestinale Verträglichkeit von OTC-Schmerzmitteln **177**

Interstitielle Zystitis

Symptomlinderung durch Natrium-Chondroitinsulfat **178**

Schubförmige multiple Sklerose

Risiko für seltene, aber schwere Nebenwirkung unter Natalizumab bald besser abschätzbar? **179**

Menopause

Escitalopram mindert Hitzewallungen **181**

Sibutramin

Bestätigung des erhöhten Risikos bei Patienten mit kardiovaskulären Risikofaktoren **181**

ADHS in der Adoleszenz

Langwirksame Arzneimittel kommen Therapiebedarf am nächsten **183**

Diabetes mellitus Typ 2

Kombinationssport senkt Langzeit-Blutzucker am stärksten **184**

Vitamin D bei Lungentuberkulose

Unterstützung der antibiotischen Therapie bei ausgewählten Patienten **185**

Impressum **186**